

Exkursionsberichte

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Berner Geographische Mitteilungen : Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Bern und Jahresbericht des Geographischen Institutes der Universität Bern**

Band (Jahr): - **(2003-2004)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Exkursionsberichte

Reise im Nordosten Ungarns, 5. – 12. Mai 2004

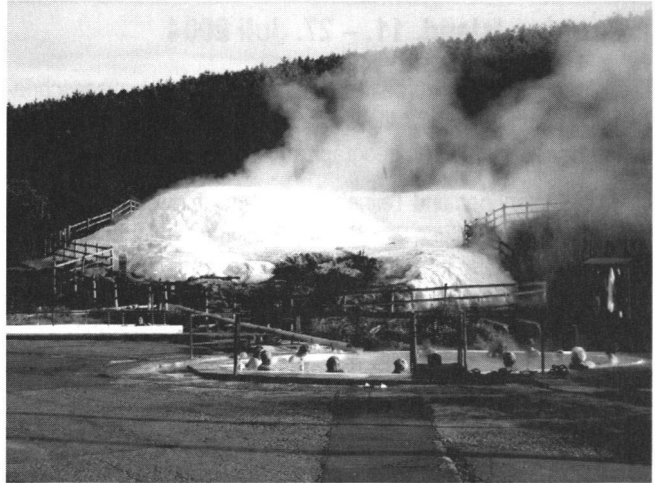
Die Reise konnte gemäss dem angekündigten Programm durchgeführt werden: Flug Zürich – Budapest retour mit der SWISS.

Nach einem halbtägigen Aufenthalt in Budapest ging's mit Autocar über Hollókő - Eger – Miskolc – Tokaj – Debrecen – Hajdúszoboszló – Tiszafüred – Törökszentmiklós – Kecskemét zurück nach Budapest.

Die Route führte uns durch einen äusserst interessanten Teil Ungarns. Gebirgige Gegenden, von Vulkanismus geprägt (Cserhát, Mátra) und weite Ebenen, von Theiss und Donau durchflossen (Alföld), boten mit ihren Wäldern, heissen Quellen mit Sinterablagerungen, steppenartigen Weide- und Sumpfgebieten uns oft ungewohnte, eindruckliche Landschaftsbilder. Einfache, noch urtümliche Bausubstanz aufweisende Dörfer (Hollókő), vom Thermalwasser geprägte Kurstationen (Hajdúszoboszló), an die Türkenzeiten erinnernde Bauten in den Städten (Eger), von Protestantismus und Jugendstil geprägte Städte (Debrecen resp. Kecskemét), aber auch eindruckliche Baudenkmäler wie Kirchen, Klöster (Gyöngyöspata, Feldebrő, Bélapátfalva) und Landsitze (Tarcal) gaben uns Einblicke in eine reiche, von mannigfaltigen Völkerbewegungen geprägte Kulturlandschaft. Natürlich durften Besichtigungen wie das Lippizanergestüt (Szilvásvár), Tropfsteinhöhlen (Lillafüred), Leben in der Puszta (Hortobágy) und Weindegustationen (Tokaj) nicht fehlen.

Die von der ungarischen Reiseleitung durchgeführte, gut organisierte Reise (Unterkunft, Car, Verpflegung, Reiseleiterin) ging unfallfrei und zu unserer vollen Zufriedenheit über die Bühne.

Heinz Mauerhofer



Heisse Quelle von Marfűred (Foto: Alfred Bretscher)



Hollókő (Foto: Alfred Bretscher)



Neunbogenbrücke (Foto: Alfred Bretscher)

Exkursion Island, 11. – 27. Juli 2004

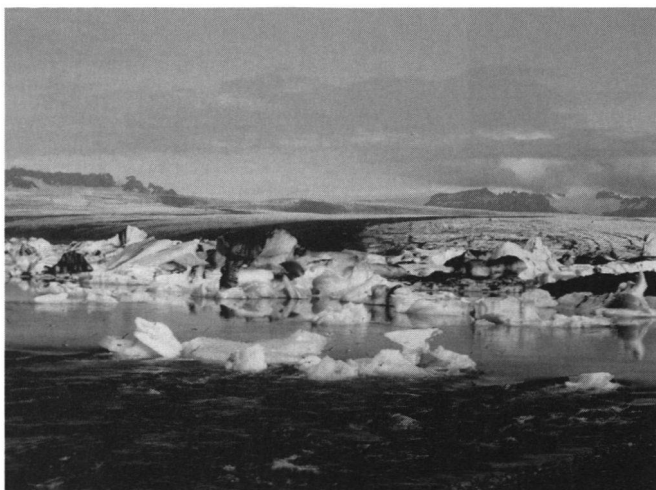
Die Island-Exkursion wurde für Geographielehrkräfte ausgeschrieben und stand auch den Mitgliedern der Geographischen Gesellschaft Bern und weiteren geographisch Interessierten offen.

12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer flogen schliesslich nach Island, um unter Leitung von Thomas Kohler und Martin Hasler vom Geographischen Institut der Universität Bern die Insel auf einer Rundreise zu entdecken. Später stiess dann noch Thomas Häberle von der Universität Zürich zur Gruppe, um als langjähriger Kenner der Insel die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die geographischen Besonderheiten des Nordens einzuführen.



Die Reisegruppe auf den Strandterrassen des Myvatn (Foto: Martin Hasler)

Im ersten Teil der Reise wurden die üblichen Sehenswürdigkeiten Thingvellir, Geysir und Gullfoss besucht. Auf der Fahrt entlang der Südküste wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bewusst, was „Islandwetter“ bedeutet. Bei Sturm und starkem Regen gelang es bei Vik Papageientaucher anzuspüren, bei strahlend schönem Wetter zeigte sich der Breidamerkurjökull von seiner Postkartenseite.



Breidamerkurjökull (Foto: Martin Hasler)

Geomorphologische und wirtschaftliche Fragen standen im Zentrum beim Besuch am Myvatn und in der Region Akureyri-Dalvík. Fluviale Prozesse und gletschergeschichtliche Aspekte wurden von Thomas Häberle, der seit vielen Jahren wissenschaftlich in Island arbeitet, fundiert erklärt. Der Besuch von zwei Fischfabriken und ein Ausflug zu Oskar Gunnarson, einem isländischen Bauern in Skidadalur bei Dalvík, zeigten Schwierigkeiten und Chancen der Wirtschaft des Landes auf.



Dettifoss (Foto: Martin Hasler)



Sprengisandur (Foto: Martin Hasler)

Eine Hochlandfahrt über den Sprengisandur, ein Abstecher nach Landmannalaugar und ein Besuch der Stadt und Region Reykjavík (u.a. Blaue Lagune) schloss eine in allen Bereichen gelungene Reise ab.

Martin Hasler